

Musikgespräch

Freitag, 10. Januar 2014, 20 Uhr
Dachoval, Matthias-Claudius-Str. 11
Johann Sebastian Bach: Sonaten und Partiten
mit *Puschan Mousavi Malvani*, Violine
Gespielt und besprochen werden exemplarische Teile
des aus drei Sonaten und drei Partiten bestehenden
Werkes für Solo-Violine.
„Es muss alles möglich zu machen seyn ...“ (Bach)
Teilnehmerbeitrag* € 10/7/2

Prozess Auschwitz Peter Weiss

Montag, 27. Januar 2014, 18.30 – Club Voltaire, Kneipe
Vernissage der Ausstellung der AG FotoGesellschaft
„Bilder einer Inszenierung“
Lesung von Gedichten der „Czernowitzer Autoren“
(Ausländer, Celan, Meerbaum-Eisinger, Weißglas)

Montag, 27. Januar 2014, 20.00 Uhr
Club Voltaire, 2. Stock
Gegen das Vergessen

Diskussion zur Inszenierung des Frankfurter Autoren
Theaters anlässlich des Auschwitzprozesses von 1963–65:
Lässt sich „Auschwitz“ auf der Bühne darstellen? Wie
lässt sich der Holocaust in den Schulen vermitteln?
Eine Werkstatt mit den Theatermachern und den Lehrern
eines schulpädagogischen Projekts.

Freitag, 28. Februar, und Samstag, 1. März 2014, 20 Uhr
Gallustheater, Kleyerstraße 15

Wiederaufnahme: Prozess Auschwitz Peter Weiss

Eine szenische Collage mit Texten aus: *Meine Ortschaft*;
Die Ermittlung; *Ästhetik des Widerstands*; *Inferno*

Karten zu € 18/10 (Mitglieder der
KunstGesellschaft)/
8 (Schüler, Studenten, Kulturpass)

www.gallustheater.de oder Tel.
069/75 80 60 20



Frankfurter Benjamin-Vorträge

Freitag, 21. Februar 2014, 20 Uhr
Klosterpresse, Paradiesgasse 10
Kunst und Gewalt

Kritischer Kommentar und Gespräch über eigene Bilder
mit *Prof. Dr. Till Neu*

Gezeigt und besprochen werden die Werke „Zitadellen des
Ichs“ (4 x 2 m, 2013), „Stille, 2. Mai 1945“ (60 x 80 cm,
2009) und „2. Weltkrieg“ (20 x 17 cm, 2010).

Phil. Koll.: Kritische Theorie und KunstGesellschaft
Teilnehmerbeitrag € 5

Kunsttag

Samstag, 18. Januar 2014, 10.45 Uhr – F-Hbf, Information
Kunsttag Aschaffenburg
mit *Marlies Piontek-Klebach*

Wir besuchen die Ausstellung „Eiskalte Emotionen. Werke
zwischen Expressionismus und Verismus“ in der Kunsthalle
Jesusitenkirche. Gezeigt wird sowohl der „expressive Farben-
rausch“ als auch der „unterkühlte gesellschaftskritische Stil“
(Info Museum) deutscher Künstler seit dem Beginn des 20.
Jahrhunderts.

Info und Anmeldung: info@kunstgesellschaft.de oder
06196/921 72 65

Teilnehmerbeitrag* € 10/7/2

Kunst + Gesellschaft = KunstGesellschaft

Wir sind seit über 30 Jahren als gemeinnütziger Verein tätig.

Sie können unsere Arbeit unterstützen – durch eine aktive
oder fördernde Mitgliedschaft.

Jahresmitgliedsbeitrag: 30 €

Bitte fordern Sie die Unterlagen an:

KunstGesellschaft e.V., Gronauer Str. 6, 60385 Frankfurt a. M.
info@kunstgesellschaft.de

* Nichtmitgl./Mitgl./mit Kulturpass, zzgl. Eintritt, Fahrt
KunstGesellschaft e.V.; verantw. i.S.d.P.: R. Diederich
IBAN DE59 5001 0060 0057 727602; BIC PBNKDEFF

JANUAR – FEBRUAR 2014



*Théodore Géricault: Studie zu „Das Floß der Medusa“ –
siehe 23.1.*

Januar

Fr	10.1.	20.00	Dachoval: J.S. Bach
So	12.1.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Sa	18.1.	10.45	Kunsttag Aschaffenburg
Di	21.1.	19.30	Club Voltaire: Fassbinder
Do	23.1.	20.00	Schirm: Géricault
Sa	25.1.	15.00	Städel: Kunst im Blindflug
Mo	27.1.	18.30	Club Voltaire: Fotoausstellung
Mo	27.1.	20.00	Club Voltaire: Gegen das Vergessen

Februar

Sa	1.2.	15.00	Liebieghaus: Nok-Kultur
So	2.2.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Fr	7.2.	20.00	Club Voltaire: Kunst und Kultur
Sa	8.2.	15.00	Hist. Museum: R. und H. Burnitz
So	9.2.	15.00	Haus d. Stadtgesch., OF: R. Kissel
Sa	15.2.	15.00	Jüdisches Museum: 1938
So	16.2.	14.00	Städel: Andreas Schulze
Di	18.2.	20.00	Club Voltaire: Karneval im 3. Reich
Fr	21.2.	20.00	Klosterpresse: Till Neu
So	23.2.	11.00	Café Wiesengrund: Matinee
Fr/Sa	28.2./1.3.		Gallus-Theater: Peter Weiss

www.kunstgesellschaft.de

Matinee im Wiesengrund

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft
Café Wiesengrund, Am Weingarten 14 – Beitrag* € 5/1

Sonntag, 12. Januar 2014, 11–13 Uhr
**Gegen den Machtmissbrauch der Banken!
Was tun?**

mit *Christoph Rinneberg*, Ordensleute für den Frieden

Moderation: *Prof. Dr. Hans See*

Sonntag, 2. Februar 2014, 11–13 Uhr

**Krieg in Syrien
Nothilfe von medico für lokale Partner**

mit *Martin Glasenapp*, Öffentlichkeitsreferent
von medico international

Moderation: *Ulrike Holler*

Sonntag, 23. Februar 2014, 11–13 Uhr

Bürgerinitiativen – Politik von unten

mit *Edgar Weick*, Mitverfasser des Hessischen Landboten
2013 – ein Aufruf, der zur Auflehnung anstiften will.

Moderation: *Prof. Reiner Diederich*

Ausstellungsgespräche

Donnerstag, 23. Januar 2014, 20 Uhr – Schirn

Géricault: Bilder auf Leben und Tod

Ausstellungsgespräch mit *Gerrit Marsen*

Wir treffen uns im Foyer zu einer Vorbesprechung, gehen
einzeln in die Ausstellung und machen eine Nachbereitung
im Café des Hauses am Dom.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 1. Februar 2014, 15 Uhr – Liebieghaus

Nok. Ein Ursprung afrikanischer Skulptur

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Hellmann*

Die Nok-Kultur im Gebiet des heutigen Nigeria existierte
zeitgleich mit der uns so vertrauten ägyptischen und
griechischen Kultur. In der Ausstellung wird eine direkte
Gegenüberstellung versucht. Damit ist die Frage nach dem

Verhältnis von afrikanischer und europäischer Kunst und
Kultur gestellt.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Samstag, 15. Februar 2014, 15 Uhr – Jüdisches Museum

1938: Kunst – Künstler – Politik

Ausstellungsgespräch mit der *AG Kunst und Kultur
in Umbruchzeiten*

Moderation: *Tamara Zippel*

Die Ausstellung stellt Werke von verfolgten Künstlern wie
Lotte Laserstein, Elfriede Lohse-Wächtler oder Jankel Adler
den Arbeiten von NS-Malern wie Werner Peiner oder
Edmund Steppes gegenüber.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Gesellschaftsbilder

Freitag, 7. Februar 2014, 20 Uhr – Club Voltaire

**„Kunst ist Kunst“ oder „Kultur ist, wie der Mensch
lebt und arbeitet“?**

Diskussion anhand von Materialien mit der *AG Kunst und
Kultur in Umbruchzeiten*

Versuch einer Begriffsklärung und Positionsbestimmung aus
Anlass der kulturpolitischen Debatte in Frankfurt.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Dienstag, 18. Februar 2014, 20 Uhr – Club Voltaire

Alaaf und Heil Hitler

Karneval im Dritten Reich

Vortrag mit Bildern von *Marcus Leifeld*

Rassismus und Antisemitismus auf Motivwagen – der „stets
widerständige“ Karneval ist ein Mythos.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Bildergespräche

Samstag, 25. Januar 2014, 15 Uhr – Städel, Tiefgeschoss

Kunst im Blindflug

Bildergespräch mit *Prof. Dr. Georg Bussmann*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Sonntag, 9. Februar 2014, 15 Uhr – Haus der Stadt-
geschichte, Offenbach, Herrnstraße 61 (S-Bahn Marktplatz)

Rolf Kissel: Weißer Raum – Distanz und Nähe

Bildergespräch zum Abschluss der Ausstellung mit
Rolf Kissel und *Prof. Reiner Diederich*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Sonntag, 16. Februar 2014, 14 Uhr – Städel, Tiefgeschoss

Andreas Schulze: Wachtelbild

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M.A.*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

StadtGesellschaft

Samstag, 8. Februar, 15 Uhr

Historisches Museum Frankfurt, Fahrtor 2

Rudolf und Heinrich Burnitz:

Architekten des Historismus in Frankfurt

Ausstellungsbesuch mit *Hans-Joachim Prenzle*

Während das Fischerfeldviertel noch im Stil des Klassizis-
mus entworfen wurde, sind Vater und Sohn Burnitz der
neuen Architekturrichtung des Historismus verpflichtet.
Heinrich Burnitz, wie sein Vater freier Architekt, hat in der
wachsenden Stadt auch im politischen Leben versucht, auf
die Stadtentwicklung Einfluss zu nehmen, also Ökonomie
und Politik verbunden. Einige der noch erhaltenen Burnitz-
Bauten wie die Börse sollen näher betrachtet werden.

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1

Film

Dienstag, 21. Januar 2014, 19.30 Uhr – Club Voltaire

Filmgespräch über Rainer Werner Fassbinder

Nach einer kurzen Einführung in Fassbinders Leben und
Werk sehen und besprechen wir den Film „Angst essen
Seele auf“, in dem es um das Verhältnis von „Einheimi-
schen“ und „Fremden“ in der Bundesrepublik der 1970er
Jahre geht. Was hat sich seitdem geändert?

Moderation: *Ismael Flores Unzaga*

Teilnehmerbeitrag* € 5/3/1